

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliker, den 24. März 1904.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am tliche Bekan n t m a c h u n g e n .

Der Leiter des städtischen Untersuchungsamtes in Oppeln, Dr. Hebenreich ist gemäß § 12 des Reichsgesetzes betreffend den Verkehr mit Wein, weinhaltenen und weinähnlichen Getränken vom 24. Mai 1901 (R. G. Bl. S. 173), als Sachverständiger von mir vereidigt worden. Es wird dies mit dem Bemerkten zur Kenntnis der beteiligten Gewerbetreibenden gebracht, daß der genannte Sachverständige im Regierungsbezirke Oppeln gemäß §§ 10 ff. des vorbenannten Gesetzes die Aufsicht über die Räume, in welchen Wein, weinhaltige oder weinähnliche Getränke gewerbmäßig hergestellt, aufbewahrt, fergehalten oder verpackt werden, ausüben wird.

Oppeln, den 5. März 1904.

Der Regierungspräsident. In Vertretung: Jürgensen.

B e k a n n t m a c h u n g ,

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 9 und 30² des Statuts der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien vom 21. Juni 1891 hat der Provinzialausschuß den Zinsfuß für die Zeit vom 1. April 1904 bis auf Weiteres wie folgt festgelegt:

I. Für die von der Provinzial-Hilfskasse auszugebenden Darlehne: in Obligationen:

- a. in 3proz. Obligationen auf 3 $\frac{1}{2}$ Prozent,
- b. in 3 $\frac{1}{2}$ proz. Obligationen auf 3 $\frac{3}{4}$ Prozent,

in bar:

- c. für bare Darlehne an Gemeinden und Korporationen auf 4 Prozent,
- d. für bare Darlehne an Private auf 4 $\frac{1}{2}$ Prozent,
- e. für bare Darlehne an Gemeinden und Korporationen von mindestens 10 000 Mk. nach Wahl des Darlehnsnehmers auch auf 3 $\frac{1}{2}$ Prozent oder 3 $\frac{3}{4}$ Prozent, vorausgesetzt, daß Darlehnsnehmer neben der Verzinsung und Amortisation auch die Kursdifferenz trägt, sofern die 3proz. oder im zweiten Falle die 3 $\frac{1}{2}$ proz. Obligationen, welche die Provinzial-Hilfskasse zur Beschaffung der Darlehnskapitalien veräußert, in: Kurse unter 100,25 stehen. Diese Kursdifferenz wird nach Wahl des Darlehnsnehmers entweder von der Kassa vorweg in Abzug gebracht, oder dem Darlehnsbetrage zugeschlagen und nebst 4 $\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen vom Tage der Zahlung des Darlehns resp. der betreffenden Darlehnsrate aus den ersten Amortisationsraten gedeckt.

In den Fällen zu a und b kann bei Darlehnen von mindestens 1 Million Mark eine Ermäßigung des Zinsfußes um $\frac{1}{100}$ Prozent eintreten.

II. Für die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hilfskasse belegten und zu belegenden Gelder:

- a. bei sechsmonatlicher Kündigung auf 2 $\frac{1}{2}$ Prozent,
- b. bei kürzeren Kündigungsfristen auf 2 Prozent, mit der Maßgabe, daß bei Summen bis 30000 Mark eine achttägige, von 30000 Mark bis 50000 Mark eine 30tägige, von 50000 Mark und mehr eine monatliche Kündigung innegehalten werden muß,
- c. Depositen, welche nicht mindestens 3 Monate hinterlegt bleiben, nur mit 1 $\frac{1}{2}$ Prozent verzinst werden.

Die Verzinsung beginnt für Beträge, welche in der ersten Hälfte eines Monats eingezahlt werden, mit dem 16. deselben Monats, für Beträge, deren Einzahlung in die zweite Hälfte eines Monats fällt, mit dem 1. des nächsten Monats.

Breslau, den 1. März 1904.

Der Landeshauptmann von Schlesien. gez. Frhr. von Richthofen.

Hierdurch weise ich die Ortspolizeibehörden an, die Vornahme der durch die Polizeiverordnung vom 4. August 1900, (Gesetzblatt zum Amtsblatt No. 36 pro 1900), betreffend den Betrieb und die Einrichtung von Aufzügen, vorgeschriebenen Revisionen durch die Sachverständigen — sofern es noch nicht geschehen sein sollte, — gegebenen Falles nunmehr zu veranlassen und baldmöglichst entsprechende Anträge an die Sachverständigen zu richten.

Groß-Strehliker, den 22. März 1904.

Bestellt der Bauer Franz Wofjel aus Kroschnitz zum Ortsrheber für die Gemeinde Kroschnitz vom 1. April 1904 ab.

Groß-Strehlitz, den 17. März 1904.

Bestätigt der Häusler Philipp Jaroch aus Mokolohna als Gemeinde-Exekutor für die Gemeinde Mokolohna. Groß-Strehlitz, den 16. März 1904.

Der Königliche Landrat.
von Alten.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien-belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreisangehörige für Kapital, Binsen und Kassen als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reich oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel angekehrt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochentage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Falls diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Feiertag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 11. Februar 1904.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Die hinter dem Arbeiter Karl Wiemiek aus Jeschona erlassene Truntenbolds-Erklärung wird hiermit aufgehoben. Gyrowa, den 17. März 1904.

Der Amtsvorstand.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	per 100 Kilogramm												per 600 kg	per 1 kg	per Eckel Eier						
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Sweibohnen					Linsen		Kartoffeln		Heu	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 15. März 1904.	Höchster Niedrigster	17 75 14 75	13 00 11 00	25 13 25 11	50 50 25 25	12 80 11 80	19 — 17 75	— —	18 75 17 25	29 50 26 50	4 80 6 00	7 00 6 00	26 40 20 24	2 40 —	2 40 2 30	2 80 2 40						
Wjeit am 18. März 1904.	Höchster Niedrigster	18 00 15 00	13 25 12 00	25 13 25 11	50 50 25 25	12 80 11 60	— —	— —	— —	— —	4 40 4 00	6 00 5 50	26 40 20 24	2 40 2 30	2 40 2 60	2 80 2 60						
Lejschnitz am 15. März 1904.	Höchster Niedrigster	17 80 16 80	12 80 11 80	25 13 25 11	50 50 25 25	12 60 11 60	18 — 17 —	— —	— —	— —	5 00 4 80	6 — 5 60	26 — 24 —	2 40 2 00	2 40 2 20	2 40 2 20						

Anzeigen.

Ein Lehrling

wird per Ostern angenommen.

P. Kerakisch
Kupfer- und
Zinn- und
Installationsgeschäft
Gr.-Strehlitz O.-L.

Die seit langer Zeit

in der öffentlichen Meinung feststehenden Vorzüge von Kathreiners Malzkaffee sind:

1. Volles, reiner Kaffee-Geschmack, der dem des Bohnenkaffees sehr nahe kommt.
2. Vollkommene Unschädlichkeit im Gegensatz zu der nerven-erregenden Wirkung des Bohnenkaffees.
3. Dauernd gleichbleibende Wohlgeschmacklichkeit.

THEE-MESSMER

Berühmte Mischungen. Feinste Sorten.
F. Freyhöfer, Delicatessengeschäft
Gross-Strehlitz.

Lotterie-Lose

Der 4. Klasse bitte bald einzulösen.

Kempsky,

Königlicher Lotterie-Einsteher.

Prima Sommerroggen

zur Saat hat abzugeben.

J. Graetzer

Gross-Strehlitz.

300 Centner Kleeheu

verkauft

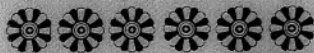
Dominium Kalinow
bei Kalinowitz.

Erfurter Gemüse- u. Blumen-
samen, Steckzwiebeln
empfehlen

Franz Freyhöfer.

Für die Schulden, welche meine
Ehefrau macht, komme ich nicht auf.
Suchau, 21 März 1904

Alexander Smikalla.



Oster-
Postkarten



Gebet- und
Gesangbücher

Gratulationskarten
zur Confirmation

Wandprüche
Glasbilder

G. Hübner,

Buchdruckerei u. Papierhandlung.

Die Preise der Brennholz aus unserem Stadtwalde betragen nun
pro Hmtr. wie folgt:

1. Leibholz I	3,50	Mark
2. " II	2,50	"
3. Brachholz	1,75	"
4. Heilig I	1,10	"

Wir bemerken hierzu, daß die Verabreichung der Holzpreise nur für
die Monate März, April, Mai und Juni gilt.
Gross-Strehlitz, den 13. März 1904. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Kutscherfrau Josefine Stachelki geborene Giescha hat sich Ende
Februar von hier entfernt, ohne daß es bisher gelungen ist, ihren Aufent-
halt festzustellen. Wir bitten um Ermittlungen nach dem Verbleib der
Genannten und um Mitteilung an uns.

Gross-Strehlitz, den 16. März 1904.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

In dem rusticalen Jagdbezirk bei **Himmelwitz** an der **Dombrow-
ka'er** und **Centawa'er** Grenze sind zur Vertilgung von Raubzeug **Gift-
brocken** gelegt worden.

Himmelwitz, den 21. März 1904.

Der Amtsvorstand.

Die Modellhut-Ausstellung

für Frühjahre und Sommer ist eröffnet.

Große Auswahl **wundervoller** Hüte
für Damen und Mädchen
von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Höchste Neuheit: **Chiffon-Hüte.**

Durch besonders günstige Einkäufe **sehr billige Preise.**

Um etwaiges Abschöpfen der Modelle zu verhüten, findet weder
Ladendekoration noch Ausstellung derselben im **Fenster** statt.
Besichtigung ohne Kaufzwang im **Modellsalon** neben dem
Geschäftslokal.

Max Pese,

Erstes feines Damen- und Weißwarengeschäft
Gr.-Strehlitz.



Mey's Stoffwäsche



aus der
MEY & EDLICH,

Fabrik von
LEIPZIG-PLAGWITZ.



Königl. Sächs. u. Königl.

Ramän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch **äußerst vorteilhaft,**
trägt jedes Stück.

Alleinverkauf für Gross-Strehlitz in der Papierhandlung
von

Georg Hübner.



Buchdruckerei

G. Hübner

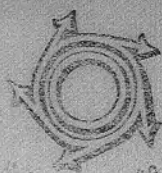
Gross-Strehlitz,

angewandt aus diesen

Formular-

Magazin:

Kostenanschläge
 Lohnbücher für Minderjährige
 Lohnlisten
 Lehrverträge
 Lehrbriefe
 Zöllnhaltserklärungen
 Frachtbriefe
 Mahnbriefe
 Zahlungsbefehle
 Gesuch um Erlass eines
 (Zahlungsbefehls)
 Vormundschaftsrechnungen
 Inventar-Verzeichnisse
 Prima-Wechsel
 Quittungen
 Mitteilungen
 Postpaketadressen
 Postkarten
 Arbeitsbücher
 Hotelbucher
 Garderobenblocks
 Eintrittskartenblocks
 Haushaltungsbücher
 Mitglieder-Beitragsbücher



WAHRE PFEIFRING

Lanolin- seife mit dem

Rein, mild, neutral.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeifring.

Pfeifring.

Preis 25 Pf.

Cementwarenfabrik • Tiefbau-Unternehmung

Firma Aug. Herrmann

Civil-Ingenieur

Gross-Strehlitz O.-S.

empfehlen sich zu

Strassen- und Eisenbahnbauten,
 Kanalisation
 in wasserrecht. Stauarbeiten.
 Aufregulierungen,
 Drainage, Erd- und Mauerarbeiten.
 Wasserversammlungen, Mauer- und
 Zaunarbeiten.
 Entwässerungen, Mür- und
 Kalk-Saffias.
 Kesselformulierungen,
 Stein- und Glastarbeiten aller Art.
 Künstliches Auflegen hoher
 Zugschwerksteine etc.

Erzeugung von Dachziegeln.
 Terranierungen,
 Stiegenstufen, Trottoirplatten,
 Ableiten in allen Sorten.
 Bordsteinen, Ziersteinen,
 Grabsteinen.
 Cementmörtel in allen Dimensionen.
 Pfäflerung
 voll. Mauer- und Terrazzo-
 Brunnenaubau
 sowie alle aus Cementmörtel bestehende
 Arbeiten.

Spezialität: Wasserversorgung ganzer Gemeinden.

Zustattungen von Wasserleitungs-, Bade-, Heiz- und Gasanlagen.
 Kanalarbeiten, sowie sämtliche Klempnerarbeiten.

Sparsame Hausfrauen
 welche eine gute Tasse Kaffee lieben
 verwenden als besten Zusatz nur den
 mehrfach preisgekrönten und durch die

Einzig-Auth.  gesetzlich geschützte

„Hechten Voigt-Kaffee“

an Ausgiebigkeit, Würze und
 Bekömmlichkeit unerreicht.

Man achte genau auf das KREUZ.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Neue Satzung vom 1. Januar 1904:

Unverfallbarkeit vom Beginn der Versicherung an, Unanfechtbarkeit und Welt-
 police nach zwei Jahren.

Benutzung der Dividende wahlweise zu Bräunermäßigung oder — ohne
 neue zusätzliche Unternehmung — zur Erhöhung der Versicherungssumme (jährlicher und
 selbst stündendberechtigter Summenrückwachs.)

Vertreter in Groß-Strehlitz: Johann Kempky sen.

Resonanz: für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretär Richter, für den Interzenteil G. Hübner
 Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

